EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Hörmal | 24.04.2022 07:45 Uhr | Bettina von Clausewitz

# Die Gewalt ist nie ganz weg

Autorin: Ich hätte nicht gedacht, dass ich mich morgens mal über die langweiligen Fußballer-Fotos auf dem Titel meiner Zeitung freuen würde. Oder die zitronengelben Frühlingsblumen. Alles, bloß keine zerfetzten Häuser mehr mit fassungslosen Menschen davor. Fassungslos sind auch wir selbst: Köln-Kiew, knapp 2.000 Kilometer entfernt.

O-Ton: We have been living in an illusion that it will never happen again. But it is happening again and not far from us.

Autorin: "Wir haben mit der Illusion gelebt, dass es nie wieder Krieg gibt, und doch ist es wieder geschehen, nicht weit von uns“, sagt die Traumatherapeutin Esther Mujawayo-Keiner aus Ruanda, Ostafrika. Sie arbeitet im Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Düsseldorf, vor kurzem kam ein erster Klient aus der Ukraine zu ihr, ein afrikanischer Student. Im Juni wollte er Examen machen.

O-Ton: The shock of suddenly his whole live was kaputt ….(Overvoice) Ein Schock, plötzlich war sein ganzes Leben kaputt. Es scheint nichts mehr wert zu sein. Du siehst andere sterben und kannst nichts für sie tun. Jemand steht neben dir und peng: tot. Während du selbst dein Leben rettest. Das ist das Trauma vieler Überlebender, dieses Schuldgefühl (… trauma of many survivors, this guilty feeling…).

Autorin: Die Flüchtlinge bringen ihre schmerzlichen Erfahrungen mit – wie zerbrechlich alles ist. Aber auch hier bei uns erwachen Kriegserinnerungen wieder, bei den Alten und bei ihren längst erwachsenen Kindern. Die Gewalt ist nie ganz weg. Auch bei Esther Mujawayo nicht. Die 63-jährige Soziologin und Buchautorin ist Überlebende des Völkermordes in Ruanda 1994. Damals starben rund eine Million Menschen in nur 100 Tagen.

O-Ton: What is triggering is, for me is … (Overvoice) Was mich so triggert ist die Frage: Warum sind Menschen so wahnsinnig, obwohl sie doch eigentlich intelligent sind, was steckt bloß dahinter? – Ich glaube an den Frieden und ich will keinen Krieg (…and I dont want a war)

Autorin: Esther Mujawayo verlor ihren Mann und viele aus der Familie, aber sie überlebte mit ihren drei Töchtern und wurde mit fast 40 Jahren Therapeutin. - Was beim Weiterleben hilft? Darauf hat sie viele Antworten: ein herzliches Willkommen, wie Flüchtlinge es gerade erleben, ein warmes Bett, eine neue Arbeit, aber auch … Zuflucht für die Seele:

O-Ton: Not only Christian, also Moslem, also Hindu …. (Overvoice) Das gilt nicht nur für Christen, sondern ebenso für Moslems oder Hindus etwa: Wenn du einen Glauben hast, hilft dir das. Weil es etwas Größeres gibt außerhalb von dir, und das ist auch größer als dein Feind. Diese Spiritualität hilft dir, mit allem umzugehen (….it helps to cope).

Autorin:… nicht in frommer Fügsamkeit, das ist Esther Mujawayo wichtig, sondern mit aller Wut, mit Tränen und Anklagen, so wie in den Psalm-Gebeten im Alten Testament:

O-Ton: If you have God to talk to …(Overvoice) Wenn du Gott hast, mit dem du reden kannst und es erlaubt ist, mit ihm zu streiten, wenn du fragen darfst: Wo bist du? Warum tust du nichts? dann hilft dir das, trotz allem weiterzuleben (… it helps to go ahead).

Quellen:
Internet: Psychosoziales Zentrum (PSZ) für Flüchtlinge Düsseldorf e.V.: https://psz-duesseldorf.de (zuletzt abgerufen am: 12.04.22)

Buch: Esther Mujawayo: Auf der Suche nach Stéphanie. Ruanda zwischen Versöhnung und Verweigerung. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2007, 19.90 Euro.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius